

Jahresindex 2014

69. Jahrgang, Hefte 1-6 und 9-12

(Die Angaben beziehen sich auf Heftnummer und Seitenzahl)

Abschied

Braun, Karlheinz: Die Kunst des Übersetzens. Zum Tod von Peter Urban 2/68

Cornish, Matt: Rastloser Läufer. Zum Tod des Schauspielers Philip Seymour Hoffman 3/66

Decker, Gunnar: Der vertraute Fremde. Zum Tod des Schauspielers Gottfried John 10/76

Dell, Matthias: Der Sichtbarmacher. Zum Tod von Harun Farocki 9/105

Dieckmann, Friedrich: Die Lust der Rebellion. Zum Tod Juri Ljubimows 12/26

Eidinger, Lars: Der Löwe. Mit Gert Voss zu spielen hieß, an das Theater zu glauben. Ein Nachruf 9/60

Hartberger, Sven: A.M.D.G.. Zum Tod des Intendanten Gerard Mortier 5/36

Leibold, Christoph: Der Vorwärtsverteidiger. Zum Tod des Schauspielers Guntram Brattia 11/76

Linzer, Martin: Der Mann aus dem Osten. Im Gedenken an den ehemaligen Detmolder Intendanten Ulf Reiher 2/66

Linzer, Martin: Mit wachem politischen Instinkt. Im Gedenken an die Schauspielerin und Regisseurin Irmgard Lange 6/95

Linzer, Martin: Polens jüngster Klassiker. Zum Tod von Tadeusz Różyewicz 6/98

Ljubimow, Juri: Algebra der Harmonie (1974). 12/28

Müller, Stephan: Endspiel. Zum Tod des Schriftstellers Urs Widmer 6/96

Schneider, Wolfgang: Das offene Fenster. Zum Tod von Beatrix Bühler 9/104

Schneider, Wolfgang: Ringen mit der Wirklichkeit. Zum Tod der Regisseurin Franziska Steiof 3/67

Storch, Wolfgang: Der Sprung mitten hinein. Zum Tode des Merve-Verlegers Peter Gente 4/76

Suschke, Stephan: Ein Fuchs unter Wölfen. Zum Tod des Regisseurs und Schauspielers Fritz Marquardt 4/36

Suschke, Stephan: Sprung in die Tiefe. Zum Tod von Horst Sagert 6/28

Wieck, Thomas: Brechts Verwalter. Manfred Wekwerth, der frühere Intendant des Berliner Ensembles, ist tot 9/106

Wieck, Thomas: Die verschwundenen Inszenierungen. Eine Erinnerung an den Regisseur Herbert König 4/74

Aktuelle Inszenierung

Bartsch, Michael: Der verlockende Verrat an der Idee. Theater Plauen-Zwickau: „Der Auftrag“ in der Regie von Roland May 11/37

Decker, Gunnar: Endlose Agonie. An der Berliner Volksbühne schließt Frank Castorf mit „Kaputt“ von Curzio Malaparte den Kreis seiner großen Menschheitserzählungen 12/24

Decker, Gunnar: Hörstück der Toten. Luk Percevals Inszenierung „Front“ bringt am Thalia Theater in Hamburg die menschenzermalmende Maschine des Ersten Weltkriegs zum Klingen 5/42

Horn, Christian: Die Lesebühne als Geschichtswerkstatt. Schauspiel Leipzig: „Wolokolamsker Chaussee I – V“ in der Regie von Philipp Preuss 11/36

Irmer, Thomas: Idiot der Macht. Theater Osnabrück: „Leben Gundlings Friedrich von Preußen Lessings Schlaf Traum Schrei“ in der Regie von Pedro Martins Beja 11/38

Krug, Hartmut: Fremd und fern. Neue Bühne Senftenberg: „Germania 3. Gespenster am Toten Mann“ in der Regie von Manuel Soubeyrand 11/39

Schorpp, Maria: Mit dem Leben jonglieren. Theater Konstanz: „Gestern habe ich aufgehört mich zu töten. Dank Dir, Heiner Müller“ in der Regie von Andreas Bauer 11/40

Auftritt

Adnan, Etel: „Irgendwann in der Nacht“ (UA) am Badischen Staatstheater Karlsruhe, R: Mathias Hannus (Otto Paul Burkhardt) 1/42

Aischylos: „Die Orestie“ am Pfalztheater Kaiserslautern, R: Johannes Zametzer (Torsten Israel) 5/63

n. Aischylos: „Die Orestie“ am Theater Oberhausen, R: Simon Stone (Martin Krumbholz) 4/51

n. Alevras, Thanasis: „Amor“ am Attis-Theater Athen, R: Theodoros Terzopoulos (Torsten Israel) 2/45

Aley, Arna: „Die letzte Soirée“ (UA) am Wolfgang Borchert Theater Münster, R: Meinhard Zanger (Friederike Felbeck) 12/47

n. Balzac, Honoré de: „La Cousine Bette“ an der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz (Gunnar Decker) 2/47

Bartis, Attila: „Meine Mutter, Kleopatra“ (DSE) am Landestheater Niederösterreich, R: Róbert Alföldi (Margarete Affenzeller) 5/66

Becker, Mona: „Die im Dunkeln“ (UA) am Landestheater Altenburg/Bühnen der Stadt Gera, R: Bernhard Stengele (Gunnar Decker) 4/45

Belbel, Sergi: „Im Abseits“ am Staatstheater Cottbus, R: Alexandra Wilke (Theresa Schütz) 5/60

Bosse, Claudia / theatercombinat: „What about catastrophes? “ (UA) am Tanzquartier Wien (Sebastian Krisch) 6/44

Brodowsky, Paul: „Intensivtäter“ (UA) am Theater Freiburg, R: Johanna Wehner (Bodo Blitz) 3/42

Brunner, Katja: „Ändere den Aggregatzustand deiner Trauer oder Wer putzt dir die Trauerränder weg?“ (UA) am Luzerner Theater, R: Marco Štorman (Dominique Spirgi) 5/64

Büchner, Georg: „Dantons Tod“ am Burgtheater Wien, R: Jan Bosse (Christoph Leipold) 12/51

n. Céline, Louis-Ferdinand: „Reise ans Ende der Nacht“ am Residenztheater München, R: Frank Castorf (Christoph Leipold) 1/44

n. Cervantes, Miguel de: „Don Quijote“ am Staatstheater Cottbus, R: Martina Eitner-Acheampong (Theresa Schütz) 5/60

Coetzee, J.M.: „Warten auf die Barbaren“ (DEA) am Theater Freiburg, R: Thomas Krupa (Bodo Blitz) 3/42

Corbeil, Guillaume: „Man sieht sich“ (DSE) am Theater der Jungen Welt Leipzig, R: Jürgen Zielinski (Steffen Georgi) 11/53

Düffel, John von (n. Sophokles / Aischylos / Euripides): „Ödipus Stadt“ am Neuen Theater Halle, R: Wolfgang Engel (Thomas Irmer) 11/52

Durang, Christopher: „Vania und Sonia und Mascha und Spike“ (EEA) am Theater Baden-Baden, R: Stefan Huber (Otto Paul Burkhardt) 2/46

Erdmann, Nikolai: „Der Selbstmörder“ am Mittelsächsischen Theater Freiberg/Döbeln, R: Annett Wöhlert Baumgarten (Gunnar Decker) 4/47

Fust, Sebastian: „Alexander Kluge – Hoffnung und Widerstand“ (UA) am Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt, R: Katrin Plötner (Michael Böhm) 1/41

Gawrisch, Dmitrij: „Mal was Afrika“ (UA) am Theater St. Gallen, R: Tim Kramer (Maria Schorpp) 4/52

Gieselmann, David: „Die Oppelts haben ihr Haus verkauft“ (UA) am Theater Bielefeld, R: Christian Schlüter (Theresa Schütz) 10/49

Gluck, Christoph Willibald: „Iphigenie in Aulis“ am Pfalztheater Kaiserslautern, R: Benjamin Schad (Torsten Israel) 5/63

Gockel, Jan-Christoph / Küspert, Konstantin: „Rechtsmaterial. Ein NSU-Projekt“ (UA) am Badischen Staatstheater Karlsruhe, R: Jan-Christoph Gockel (Otto Paul Burkhardt) 6/40

Goethe, Johann Wolfgang von: „Faust“ am Konzert Theater Bern, R: Claudia Bauer (Harald Müller) 11/51

n. Goethe, Johann Wolfgang von: „Urfaust“ am Staatstheater Mainz, R: Robert Borgmann (Shirin Sojitrawalla) 4/50

Hauptmann, Gerhart: „Die Ratten“ am Neuen Theater Halle, R: Henriette Hörnigk (Theresa Schütz) 3/43

Heckmanns, Martin: „Es wird einmal“ (UA) am Schauspielhaus Bochum, R: Anselm Weber (Martin Krumbholz) 2/48

Ibsen, Henrik: : „Hedda Gabler“ am Thalia Theater Hamburg, R: Jan Bosse (Gunnar Decker) 1/41

Jarry, Alfred: „König Ubu“ am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, R: Christian Weise (Theresa Schütz) 6/43

Jelinek, Elfriede: „Das schweigende Mädchen“ (UA) an den Kammerspielen München, R: Johan Simons (Christoph Leipold) 11/54

kainkollektiv / OTHNI: „Fin de Machine / Exit.Hamlet“ im Ringlokschuppen Mühlheim, R: kainkollektiv und Martin Ambara (Juliane Frederike Jacob) 1/43

Khemiri, Jonas Hassen: „[ungefahr gleich]“ (UA) am Dramaten Stockholm, R: Farnaz Arbabi (Kerstin Car) 12/49

Kittstein, Lothar: „Der weiße Wolf“ (UA) am Schauspiel Frankfurt, R: Christoph Mehler (Shirin Sojitrawalla) 3/41

Kittstein, Lothar / Rast, Christina: „Das Haus: Acht Räume Acht Spieler Ein Zuschauer“ (UA) in der Mittelgasse 14 in Spangenberg, R: Bernhard Mikeska, Christina Rast und Yana Thönnies (Friederike Felbeck) 10/51

Kraus, Karl: „Die letzten Tage der Menschheit“ am Staatsschauspiel Dresden, R: Wolfgang Engel (Gunnar Decker) 5/61

Kricheldorf, Rebekka (n. Fitzgerald, F. Scott): „Der große Gatsby“ am Kurtheater Baden/Theater Marie, R: Olivier Keller (Elisabeth Feller) 6/37

Laucke, Dirk: „Seattle“ (UA) am Theater Freiburg, R: Jan Gehler (Bodo Blitz) 3/42

n. Lessing, Gotthold Ephraim: „Nathan der Weise“ am Schlosstheater Moers, R: Ulrich Greb (Martin Krumbholz) 4/50

Löhle, Phillip: „Wir sind keine Barbaren!“ (UA) am Konzert Theater Bern, R: Volker Hesse (Dorte Lena Eilers) 4/45

Lösch, Volker (n. Homer): „Die Odyssee oder Lustig ist das Zigeunerleben“ (UA) am Schauspiel Essen, R: Volker Lösch (Martin Krumbholz) 11/51

Lotz, Wolfram: „Die lächerliche Finsternis“ (UA) am Burgtheater Wien, R: Dušan David Parížek (Margarete Affenzeller) 10/52

Macmillan, Duncan: „The Forbidden Zone“ (UA) an der Schaubühne Berlin, R: Katie Mitchell (Gunnar Decker) 10/47

Miller, Arthur: „Tod eines Handlungsreisenden“ am Staatstheater Nürnberg, R: Sascha Hawemann (Christoph Leipold) 2/49

Molière: „Tartuffe“ an der Schaubühne Berlin, R: Michael Thalheimer (Gunnar Decker) 2/47

n. Neutsch, Erik: „Spur der Steine“ am Theater Magdeburg, R: Cornelia Crombholz (Gunnar Decker) 12/45

Nolte Decar: „Das Tierreich“ (UA) am Schauspiel Leipzig, R: Gordon Kämmerer (Mirka Döring) 12/44

Oppermann, Peter / Popp, Steffen: „Aufmarsch Trier – ‚So bitte ich Sie, auch meiner zu gedenken‘“ am Theater Trier (Björn Hayer) 12/50

Payne, Nick: „Konstellationen“ (SE) am Theater Winkelwiese Zürich, R: Stephan Roppel (Dominique Spirgi) 3/46

Pollesch, René: „House for sale“ (UA) an der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz, R: René Pollesch (Simon Rothöhler) 10/48

Pommerat, Joël: „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ (DSE) am Landestheater Linz, R: Gerhard Willert (Christoph Leipold) 4/49

Prilepin, Sachar: „Sankya“ (DSE) am Landestheater Tübingen, R: Ralf Siebelt (Otto Paul Burkhardt) 2/51

Schiller, Friedrich: „Maria Stuart“ am Konzert Theater Bern, R: Stephan Rottkamp (Dorte Lena Eilers) 4/45

Schnitzler, Arthur: „Anatol“ am Theater Oberhausen, R: Bram Jansen (Martin Krumbholz) 4/51

n. Shakespeare, William / Purcell, Henry: „Der Sturm“ am Nationaltheater Mannheim, R: Calixto Bieito (Ralf-Carl Langhals) 3/44

Sophokles: „Antigone“ am Staatsschauspiel Dresden, R: Sebastian Baumgarten (Gunnar Decker) 5/61

Storch, Wenzel: „Komm in meinen Wigwam“ (UA) am Theater Dortmund, R: Wenzel Storch (Mirka Döring) 12/43

n. Tarkowski, Andrej: „Andrej Rubljow“ am Schauspiel Köln, R: Robert Borgmann (Martin Krumbholz) 6/41

Thomas, Dylan: „Unter dem Milchwald“ am Metropoltheater München, R: Ulrike Arnold (Christoph Leipold) 3/45

n. Trier, Lars von: „Dogville“ am Schauspiel Köln, R: Bastian Kraft (Martin Krumbholz) 10/50

Völcker, Tine Rahel: „Lou Andreas-Salomé“ (UA) am Deutschen Theater Göttingen, R: Lutz Keßler (Joachim F. Tornau) 6/37

Weber, Gerhard / Larsen, Peter: „„Wahnsinn wäscht die Hände ...‘ – Europa macht mobil“ am Theater Trier (Björn Hayer) 12/50

werkgruppe2: „Polnische Perlen“ (UA) am Staatstheater Braunschweig, R: Julia Roesler (Mirka Döring) 5/59

Weyers, Walter / Farhi, Kobi / Yohanan, Erez: „Kanaan – Die Geschichte des Abraham“ am Landestheater Schwaben, R: Walter Weyers und Peter Kesten (Christoph Leibold) 12/46

n. Wolf, Christa: „Kassandra“ am Pfalztheater Kaiserslautern, R: Nada Kokotovic (Torsten Israel) 5/63

Yiwu, Liao: „Fräulein Hallo und der Bauernkaiser“ (UA) am Theater Münster, R: Max Claessen (Martin Krumbholz) 6/42

Ausland

Andruchowytsch, Juri / Hammerthaler, Ralph: Der Maidan-Komplex. Die Deutschen kommen, die Russen kommen – der ukrainische Schriftsteller Juri Andruchowytsch über die vertrackte Lage seines Landes im Gespräch mit Ralph Hammerthaler 5/46

Cornish, Matt: Mit Pfeil und Lacrosseschläger. Warum sich die bei der Sommerolympiade in London gezeigte Produktion „Cry, Trojans!“ der Wooster Group erst in New York zu einem irren Ritt durch die Kulturgeschichte entwickelt 4/38

Edul, Cynthia: Die blinden Flecken der Stadt. Changing Places lässt verlassene Gebäude in Buenos Aires bespielen und setzt damit gesellschaftspolitische Imaginationen frei 9/84

Joffre-Eichhorn, Hjalmar Jorge / Mustroph, Tom: Theater als Dialog. Hjalmar Jorge Joffre-Eichhorn, Aktivist des Theaters der Unterdrückten, über seine Arbeit in der Ukraine 5/49

Krumbholz, Martin: Das Getrampel der Riesen. Das Theater an der Ruhr und das Kumbaracı 50 appellieren in ihrer Koproduktion „Economania“ in Istanbul daran, sich nicht mit dem zivilen Faschismus des Landes zu arrangieren 11/46

Urrea Restrepo, Adrina María / Abderhalden Cortés, Heidi / Abderhalden Cortés, Rolf / Velarde, Hugo: Das Fremde fressen. Heidi und Rolf Abderhalden Cortés und Adriana María Urrea Restrepo vom Mapa Teatro über das Verhältnis von Gewalt und Fest in Kolumbien im Gespräch mit Hugo Velarde 9/80

Velarde, Hugo: Die Feste der Macht. Theatermacher diskutieren bei der Internationalen Akademie Experimenta Sur in Bogotá, wie man dem gewaltsamen Wahn in Kolumbien künstlerisch entgegentreten kann 9/78

Bücher / CDs / DVDs

Baron, Erik: Der Zeitgeist-Virus. Volker Braun: Werktage 2. Arbeitsbuch 1990 – 2008. Suhrkamp-Verlag, Berlin 2014, 998 S., 39,95 EUR. 9/108

Car, Kerstin: Frau ohne Himmel. Feridun Zaimoglu: Isabel. Roman. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2014, 240 S., 18,99 EUR. 9/109

Car, Kerstin: Noch ist Frühling! Mariette Navarro: Wir Wellen. Matthes & Seitz, Berlin 2014, 72 S., 10 EUR. 5/79

Decker, Gunnar: Die Hölle im Triebwesen Mensch. Volker Reinhardt: De Sade oder Die Vermessung des Bösen. Eine Biographie, C.H. Beck Verlag, München 2014, 464 S., 26,95 EUR. 12/71

Decker, Gunnar: Garten des Jahrhunderts. Peter Handke, Thomas Oberender: Nebeneingang oder Haupteingang? Gespräche über 50 Jahre Schreiben fürs Theater. Suhrkamp Verlag, Berlin 2014, 199 S., 20 EUR. 10/78

Decker, Gunnar: Schlaglichter vom Tage. Erwin Strittmatter: Der Zustand meiner Welt. Aus den Tagebüchern 1974 – 1994. Hg. von Almut Giesecke. aufbau Verlag, Berlin 2014, 623 S., 24,95 EUR. 11/78

Döring, Mirka: Mach's doch alleene! Karlheinz Braun (Hg.): „MonoDramen“. Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 2014, 376 S., 22 EUR. 6/101

Eilers, Dorte Lena: Das letzte Biest am Himmel. Helmut Schödel: „Seele brennt“. Der Dichter Werner Schwab. Ein Hörbuch. Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2013, 3 CDs. 2/71

Eilers, Dorte Lena: Die heilige Sankt Mickey Mouse. Wiktorija Lomasko, Anton Nikolajew: Verbotene Kunst. Eine Moskauer Ausstellung. Matthes & Seitz, Berlin 2013, 171 S., 19,90 EUR. 1/71

Kirsch, Sebastian: Das flüchtige Kollektiv. Kai van Eikels: Die Kunst des Kollektiven. Performance zwischen Theater, Politik und Sozio-Ökonomie, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn 2013, 557 S., 59,00 EUR. 5/78

Linzer, Martin: Keine Theatergeschichte. Rüdiger Schaper: Spektakel. Eine Geschichte des Theaters von Schlingensief bis Aischylos, Siedler Verlag, München 2014, 352 S., 24,99 EUR. 10/79

Mustroph, Tom: Diven in Feldgrau. J. B. Köhne, B. Lange, A. Vetter (Hg.): Mein Kamerad – Die Diva. Theater an der Front und in den Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs. edition text + kritik, München 2014, 131 S., 19,80 EUR. 12/70

Mustroph, Tom: Gleiches Risiko für alle. Augusto Boal: Hamlet und der Sohn des Bäckers. Die Autobiografie. Mandelbaum Verlag, Wien 2013, 376 S., 24,90 EUR. 1/70

Mustroph, Tom: In Herz und Sinn. Hjalmar Jorge Joffre-Eichhorn: Wenn die Burka plötzlich fliegt. Einblicke in die Arbeit mit dem Theater der Unterdrückten in Afghanistan. ibidem-Verlag, Stuttgart 2013, 220 S., 19,90 EUR. 1/71

Mustroph, Tom: Raumaneignung in den Künsten. Barbara Büscher, Verena Elisabeth Eitel, Beatrix von Pilgrim (Hg.): Raumverschiebung: Black Box – White Cube. Georg Olms Verlag, Hildesheim 2014, 222 S., 38 EUR. 6/101

Mustroph, Tom: Wertschöpfender Künstler. Emmanuel Mir: Kunst Unternehmen Kunst. Die Funktion der Kunst in der postfordistischen Arbeitswelt. transcript, Bielefeld 2014, 480 S., 44,99 EUR. 11/79

Raddatz, Frank: Datenbank für Enthusiasten. Florian Vaßen: Bibliographie Heiner Müller. Aisthesis Verlag, Bielefeld 2013, 3 Bände, 1786 S., 188,00 EUR. 4/79

Raddatz, Frank: Der Mensch als Fehler. Rainer Nägele: Der andere Schauplatz. Büchner, Brecht, Artaud, Heiner Müller. Stroemfeld Verlag, Frankfurt a. M. 2013, 192 S., 28 EUR. 2/70

Raddatz, Frank: Eulen, Uhus, Igel. Andrzej Wirth: Flucht nach vorn. Gesprochene Autobiografie und Materialien. Hg. von Thomas Irmer, Spector Books, Leipzig 2013, 348 S., 28,00 EUR. 3/70

Raddatz, Frank: Sprachen der Beunruhigung. steirischer herbst / Florian Malzacher (Hg.): Truth is Concrete. A Handbook for Artistic Strategies in Real Politics. Sternberg Press, Berlin 2014, 336 S., 19 EUR. 6/100

Schmidt, Christina: Der andere Raum. Tim Schuster: Räume, Denken. Das Theater René Polleschs und Laurent Chétouanes. Neofelis Verlag, Berlin 2013, 350 S., 26,00 EUR. 3/70

Schütz, Theresa: Hildesheimer Thesenanschlag. Wolfgang Schneider (Hg.): Theater entwickeln und planen. Kulturpolitische Konzeptionen zur Reform der Darstellenden Künste. transcript Verlag, Bielefeld 2013, 320 S., 24,99 EUR. 2/71

Schütz, Theresa: Kampf auf verlorenem Posten?. Juliane Zellner: Theaterszene Istanbul. Türkisches Theater im urbanen Raum. Tectum Verlag, Marburg 2013, 142 S., 24,95 EUR. 5/79

Teschke, Holger: Ökonomie, Horatio!. William Shakespeare: „Hamlet“, „Othello“, „König Lear“ und „Macbeth“, Der Audio Verlag bei dtv, Berlin 2014, je 2 CDs, 90 – 114 Min. 4/78

Teschke, Holger: Schiffbruch an versunkener Küste. Tom Stoppard: Die Küste Utopias. Jussenhoven & Fischer, Köln 2013, 328 S., 16,90 EUR. 12/70

Festivals

Döring, Mirka: Die Hurentherapie. Das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel in Hamburg rückt Sexarbeit ins Zentrum und schafft damit Räume zur Selbstpräsentation 10/32

Helbing, Michael: Im Museum Weimar. Zwischen Ausstellungsführungen und Stadtparcours – Christian Holtzhauer inszeniert sein erstes Kunstfest und gibt der Stadt die Hauptrolle 10/35

Krumbholz, Martin: Oper ohne Oper. Die letzte Ruhrtriennale unter Heiner Goebbels spielt geschickt mit Erwartungen – verheddert sich dabei mitunter jedoch selbst 11/22

Oberender, Thomas: Explosionsmotoren oder Warum Festivals? Der Intendant der Berliner Festspiele erinnert daran, was Festivals anderen Produktions- und Präsentationsformen voraushaben 10/28

Insert Schweiz

Jaquiéry, Corinne / Mariotti, Antonio / Krempl, Sophie-Thérèse / Nikitin, Boris / Leibold, Christoph / Jäggi, Ueli / Kerber, Armin / Tobler, Andreas / von Büren, Simone / Porras, Omar / Eilers, Dorte Lena / Furlan, Massimo / Fournier, Anne: Schweiz: Gipfeltreffen. Das 1. Schweizer Theatertreffen 2014 in Winterthur. 5/41

kirschs kontexte

Kirsch, Sebastian: Schwierigkeiten mit dem Harlekin 1/65

Kirsch, Sebastian: Mittel ohne Zweck oder Für die Götter übersetzen. 2/69

Kirsch, Sebastian: Ausverkauf in Sachsen. 3/71

Kirsch, Sebastian: Sie wollen das Beste, und sie kriegen es auch. Matthias Hartmann und das Burgtheater 4/25

Kirsch, Sebastian: Also stotterte Zarathustra. 5/75

Kirsch, Sebastian: Kaffeehaus und Tragödie. Kurzer Versuch über eine Wiener Institution 6/91

Kirsch, Sebastian: Keuner und Fatzer, Ideen und Gase. Nach Mü(h)lheim 9/103

Kirsch, Sebastian: Schwarz auf Weiß in Goethes Tagebuch. Zu einigen neuen Erkenntnissen der Goethe-Forschung 10/71

Kirsch, Sebastian: Gebote und Angebote. Zur Berliner Ausstellungsserie „Dekalog“ 11/75

Kirsch, Sebastian: Fresse halten? Bloß nicht! 12/69

Kolumne

Bierbichler, Josef: Nix hören, nix sehen. Über Evolution und Revolution 9/59

Bierbichler, Josef: Zettelwirtschaft. 12/29

Hammerthaler, Ralph: Die glorreichen Drei. Dessau, Halle, Eisleben – Was hat der Protest für die Theater gebracht? 3/27

Hammerthaler, Ralph: Ich ohne mich. Thikwa-Regisseur Gerd Hartmann erhält den höchsten russischen Theaterpreis 6/33

Hammerthaler, Ralph: Split Screen. Engel und Verwirrte in der kroatischen Küstenstadt 2/27

Hammerthaler, Ralph: Was soll ich dazu sagen? Wenn die Freaks vom Theater Thikwa Regie führen 4/21

Hammerthaler, Ralph: Zum Kaffee bei Karl Liebknecht. Klassiker & Agitprop: Der 93-jährige Schauspieler Horst Schulze 11/41

Lehmann, Hans-Thies: Jäger des eigenen Vorteils. Über das Missverständnis des partizipativen Theaters 1/33

Stockmann, Nis-Momme: Beiträge zur neuen deutschen Volkstümlichkeit. Heute: Des Hitlers neue Kleider 10/37

Stockmann, Nis-Momme: Unter dem großen N sollt ihr marschieren! 5/35

Kommentar

Bierbichler, Josef: Der Aufstand der Hundertprozentigen. Über den Fall Sebastian Edathy 4/29

Bierbichler, Josef: Tot in Sankt Petersburg. Über ein Schaubühnen-Gastspiel in Russland 1/19

Brenner, Matthias: UNS nicht mehr vermittelbar!. Ministerin Wolff weg, Bauhaus-Direktor Oswald weg, Generalintendant Bücken weg! Wer muss noch weg? Und wann ist die Regierung weg? 9/2

Karamasow, Igor: Wir müssen draußen bleiben. Noch nie saß einer von uns in der Jury des Berliner Theatertreffens 5/15

Künstlerinsert

Schlingensiefel, Christoph: Retrospektive 1/4

Bühnenexperimente am Bauhaus: Mensch Raum Maschine 2/4

Wilson, Robert: Bühnenarbeiten 3/4

Platel, Alain: „Pitié!“ 4/4

Rehberger, Tobias: „Home and Away and Outside“ 5/4

Weiwei, Ai: „Evidence“ 6/4

Meyer, Bettina: Bühnenräume 9/8

Baltzer, David: Fotografien 10/6

Ernst, Christoph: Bühnen 11/4

Eder, Martin: Arbeiten 12/4

Linzers Eck

Linzer, Martin: Linzers Eck. Wo man hinschaut: Doku-Theater. Im Berliner Theater unterm Dach geht es auch anders 1/69

Linzer, Martin: Linzers Eck: Wachträume. Auch ohne Namen erfolgreich: das Berliner Theater o. N. 2/67

Linzer, Martin: Linzers Eck: Es lebe die Zettelwirtschaft! Wie Theater ihre Besucher schlau machen – oder für dumm verkaufen 3/69

Linzer, Martin: Linzers Eck: Thüringer Scharmützel. Stasi-Aktionen in Gera liefen zum Teil ins Leere 4/77

Linzer, Martin: Linzers Eck: Aufs Land!. Das theater 89 feiert mit Maibowle seinen 25. Geburtstag und verabschiedet sich aus Berlin 5/77

Linzer, Martin: Linzers Eck: Zwischen Aufbruch und Agonie. Verstreute Rückblicke auf die Berliner Spielzeit 2013/14. Fragmentarisch 6/99

Linzer, Martin: Linzers Eck: Einen Schritt vor und dreihundert zurück. Warum wir die Zukunftsfrage stellen müssen 9/111

Linzer, Martin: Linzers Eck. Die Komödianten sterben aus. Zum Tod von Günter Junghans 10/75

Linzer, Martin: Linzers Eck: Die unendliche Geschichte. Die Sascha Anderson-Story: Jetzt im Kino 11/77

Look Out

Adam, Christine: Wannensteins Nager. Der Osnabrücker Schauspieler **Patrick Berg** formt Charaktere, die unversehens die Gefühlsfarbe wechseln 11/45

Decker, Gunnar: Der Träumer als lärmender Dauerläufer. Der Schauspieler **Jonas Lauenstein** zeigt, wie Menschen plötzlich aufhören zu funktionieren 9/69

Felbeck, Friederike: Der Finger auf der Wohlstandswunde. Der Oberhausener Schauspieler **Sergej Lubic** gibt sich einer lyrischen Melancholie hin 10/42

Felbeck, Friederike: Der Pakt mit der Rolle. Die Schauspielerin **Kristina Peters** stürzt sich unverblümt in die ungeheuerlichen Dimensionen ihrer Figuren 9/68

Felbeck, Friederike: Dunkel ist der Weltraum. Die Regisseurin **Nora Busenius** lässt ihre Figuren mal feingliedrig differenziert, mal knallhart zwischen Leben und Tod manövrieren 3/39

Fernandes Silva, Susanne: An welchen Guru glauben wir? Das Wiener Performeduo **Holzinger & Riebeek** übt Kritik am medial kaputtgetrimmten Körper 4/42

Gerlach, Carolin: In Komplizenschaft. Die Leipziger Formation **Intermedia Orkestra** betreibt künstlerische Forschung nicht am, sondern mit dem Publikum 2/43

Groh, Johanna: Bin ich hier nicht schon einmal gewesen? **Marcos Morau** und seine spanische Kompanie La Veronal konfrontieren uns mit den Tiefen des Unterbewusstseins 11/44

Krumbholz, Martin: In den Geist eintauchen. Die Bochumer Regisseurin **Lisa Nielebock** schält mit großem Respekt das Zeitgenössische aus historischen Stoffen 6/35

Krumbholz, Martin: Kindsköpfiger Bettelprophet. Impulsiv, nervös, elektrisch – Wie der Düsseldorfer Schauspieler **Edgar Eckert** seine Bühnenfiguren auflädt 12/41

Langhals, Ralf-Carl: Die Nachwuchsbesorgerin. Die Heidelberger Theatermacherin **Beata Anna Schmutz** arbeitet mit Jugendlichen ausschließlich postdramatisch – und zeigt genreübergreifend große Kunst 2/42

Leibold, Christoph: Durchs Gehirn gefegt. Das brodelnde Spiel der Schauspielerin **Seyneb Saleh** springt die Zuschauer unmittelbar an 6/34

Leibold, Christoph: So tun, als ob man so tut. Auf der Flucht vor der Hölle des Relativierens – Das Kollektiv **Fake[to]Pretend** ringt um klare Aussagen 12/40

Leucht, Sabine: Die Brückenbauerin. Die Münchner Regisseurin **Ana Zirner** sucht unnachgiebig die Balance von politischem Inhalt und künstlerischer Form 5/54

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Der Duft der Figur. Die Schauspielerin und Sängerin **Atina Tabé** fordert die Poetik der Werke heraus 4/43

Teuwen, Anna: Tiere sehen dich an. Das Düsseldorfer Kollektiv **LUKAS UND** untersucht Blickordnungen – zum Beispiel zwischen Mensch und Hund 5/55

Volkland, Anna: Komische Körper. Der Tänzer-Choreograf **Hermann Heisig** begreift Tanz als Spielfeld für mögliche und unmögliche Beziehungen von Mensch und Raum 3/38

Vorhaben, Jörg: Nenn mich naiv. Die Autorin und Performerin **Marjolijn van Heemstra** sucht nach Verbundenheit in der globalisierten Welt 10/43

Magazin

Affenzeller, Margarete: Pomp und Pop-up. Die ungarische Politik lässt das Kortárs Drámafesztivál in Budapest am langen Arm verhungern 3/64

Arnold, Felicitas: Stift und Bühne. Der Kölner Verlag Hartmann & Stauffacher wird 25 Jahre alt 9/112

Bartsch, Michael: Schrot und Korn. Zum ersten Mal trafen sich europäische Bürgerbühnen zu einem Festival in Dresden 9/102

Bartsch, Michael: Theatrales Minderheitenvotum. Die Bautzener Odyssee bildet den Auftakt zu einem biennalen Festival 12/68

Brunner, Katja / Decker, Gunnar: Die Selbstentfesselungskünstlerin. Katja Brunner über ihr Stück „ändere den aggregatzustand deiner trauer“ im Gespräch mit Gunnar Decker 4/54

Burkhardt, Otto Paul: Als Gott sich im Wald verlieb. Der Heidelberger Stückemarkt zeigt, dass auch klassisches Autorentheater den Apparat lustvoll zu überfordern weiß 6/92

Decker, Gunnar: Schöpfung und Fall. Die Landesbühnen Sachsen durchforsten mit ihrem Eröffnungsspektakel „Irrtümer 1 – Familien-Wahn-Sinn“ die Dialektik des Paradieses 12/64

Döring, Mirka: Blick zurück nach vorn. Zu seinem 60. Geburtstag feiert das Deutsche Staatstheater in Temeswar das Europäische Theaterfestival Eurothalia 1/61

Döring, Mirka: Hamburger West End. Das Ernst Deutsch Theater in Hamburg importiert regelmäßig neue britische Dramatik 6/94

Döring, Mirka: Hinter dem Rücken Gottes. Das finnische Theater verankert sich in alltäglichen Erfahrungen zwischen Modernität und ländlicher Abgeschiedenheit. Eine Theaterreise 3/62

Döring, Mirka / Eilers, Dorte Lena: Get up, stand up. Gehen oder bleiben? Wie zwei Dokumentartheaterprojekte in Sofia die gesellschaftliche Realität ihres Landes auf die Bühne bringen 5/71

Döring, Mirka: Heul doch! Bonn Park, Autor von „Traurigkeit & Melancholie“, über komische Zufälle und deprimierende Vergleiche mit Max Mustermann im Gespräch mit Mirka Döring 12/52

Döring, Mirka: Eis am Stiel und tausend Tote. Das Autorenduo Nolte Decar fragt mit seinem Stück „Das Tierreich“ danach, worauf angesichts globalpolitischer Katastrophen die persönliche Freiheit fußt. Ein Gespräch mit Mirka Döring 10/54

Döring, Mirka: Der Zaun ist dicht. Der Autor Philipp Löhle über sein Stück „Wir sind keine Barbaren!“ im Gespräch mit Mirka Döring 6/68

Driemeyer, Natalie: Das Gesicht des Klimawandels. Wie Theater auf den Philippinen hilft, denjenigen eine Stimme zurückzugeben, die ihre eigene angesichts der Zerstörung durch den Taifun Haiyan verloren haben 3/61

Driemeyer, Natalie: Wenn das Meer an der Heimat nagt. Im indonesischen Pulau Panggang ist Theater identitätstiftendes Mittel, um über die Beziehung zur Natur zu berichten 1/64

Eilers, Dorte Lena: Es war einmal ein Pole ...Das Kontrapunkt-Festival im polnischen Szczecin ist ein fiebriger Abgesang auf Recht und Würde des Einzelnen in Zeiten einer alles diktierenden Ökonomie 6/87

Eilers, Dorte Lena: Bringst du Zitronen mit? Die Autorin Marianna Salzmann über ihr Stück „Hurenkinder Schusterjungen“ und den Luxus, nihilistisch sein zu können, während es an der Rändern Europas brennt, im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 3/48

Fiebach, Joachim / Schroth, Katka / Budde, Antje: In Blade Runner City. Ein Gespräch zum 80. Geburtstag des Theaterwissenschaftlers Hans-Joachim Fiebach von Antje Budde und Katka Schroth 6/93

Eilers, Dorte Lena: Am Ende des Universums. Der Autor Jon Fosse über sein Stück „Meer“ und den Entschluss, nie wieder für das Theater zu schreiben, im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 9/86

Götz, Hermann: Ohne mich. Der steirische herbst 2014 umspielt die Kunst der Verweigerung 12/66

Hänel, Gabriele / Wieck, Thomas / Kraft, Dieter: Leibhaftige Träume. Gabriele Hänel und Dieter Kraft über „traumhaft“ vom Theater Zinnober im Gespräch mit Thomas Wieck 11/56

Horn, Christian: Vom andern Stern. Die deutsch-russische Koproduktion „Makariens Archiv“ bewegt sich am Leipziger Lindenfels Westflügel suchend durch Goethes Aphorismenmeer 4/71

Horn, Christian: Wo verläuft die Front? Das internationale Projekt „Völkerschlachten“ folgt in Leipzig den Fährten zwischen Krieg und Nichtkrieg 5/76

Keller, Nadja / Nix, Christoph: Ein Theater für Togo Mehr als nur eine Vision. 1/63

Krumbholz, Martin: Eine Drehscheibe im Land der Städte. Die interkommunale Förderinitiative NRW Kultursekretariat feiert 40. Jubiläum 10/74

Krumbholz, Martin: Schichtwechsel. „This is not Detroit“ von Schauspielhaus und Urbane Künste Ruhr fragt, wie es ohne Opel in Bochum weitergehen wird 10/70

Leucht, Sabine: Hase und Tee. Beim dritten Münchner Rodeo-Festival der freien Szene sind die Kleinen die Größten 12/63

Lewy, Herwig: Balance halten. Das palästinensische Al-Harah-Theater in Birt Dschala arbeitet gegen Konservatismus an – und damit für die Überwindung von Grenzen 1/66

Linder, Kaa: Europa auf der Couch. Milo Rau formuliert mit „The Civil Wars“ die unheilvolle Gegenwart eines kränkelnden Kontinents 11/74

Linzer, Martin: Das Märchen seines Lebens. Zinnober-Urgestein Werner Henrich wird 70 10/73

Maier, Elisabeth: Was bedeutet es, am Leben zu sein? Martina Clavadetscher beschäftigt sich in ihrem Stück „My only friend, the end“ mit dem Tabuthema Suizid unter Jugendlichen. Ein Gespräch mit Elisabeth Maier 6/61

Moradpour, Mehdi: Der Geruch verbrannter Leichen. „Berlin calling Lampedusa“ im STUDIO des Maxim Gorki Theaters und „Im Apparat der Kriege“ von matthaei & konsorten in Berlin 4/72

Nikolova, Kamelija: Der Hunger nach Wahrheit. Bulgariens Gesellschaft rebelliert – auf der Straße und im Theater. Nun trat die Regierung endlich zurück 10/69

Phillips-Krug, Anne: Generation ohne Angst. Im chilenischen Valparaíso suchen lateinamerikanische Tänzer und Choreografen bei dem Akademieprojekt Movimiento Sur nach dem Eigenen 2/65

Raddatz, Frank: Reine Präsenz. Gedanken zur Neuauflage von Robert Wilsons „Einstein on the Beach“ 4/79

Schnackenburg, Alexander: Bürger on Air. In „Broadcasting Eriwan“ erinnert das Intermedia Orkestra in der Bremer Schwankhalle an die subversive Kraft des Radios 6/90

Schnell, Andreas: Schweig – und schaffe! Das Go West Festival am Staatstheater Oldenburg geht in die vorerst letzte Runde 5/74

Schütz, Theresa: Belebte Geisterstadt. Nach dem Abzug der U.S. Army aus der Stadt begibt sich das Heidelberger Theater beim Spektakel „Born with the USA“ auf eine Spurensuche der vergangenen 68 Jahre 11/73

Schütz, Theresa: Jedem seine Obsession. Das Festival Theaterformen verabschiedet seine Leiterin Anja Dirks 9/101

Starz, Ingo: Bericht eines Verstummten. Die Autorin Melinda Nadj Abonji über ihr Stück „Schildkrötensoldat“ im Gespräch mit Ingo Starz 6/47

Teschke, Holger: Brecht, Chaplin und das FBI. George Tabori zum 100. Geburtstag 5/73

Vonberg, Holger: Über schwankende Planken. Die Seebühne Hiddensee wird mit Shakespeares „Sturm“ und der neuen Homunkulus-Figurensammlung immer mehr zu einer Insel auf der Insel 6/89

Wildermann, Patrick: Ruhestörende Welt. Das Europäische Festival für junge Regie Fast Forward in Braunschweig zeigt, wie junges Theater politische Dringlichkeit behauptet 1/68

Protagonisten

Affenzeller, Margarete: This Girl. Magisch, grazil, todernst: Die Schauspielerin **Johanna Wokalek** trägt die Entschlossenheit zum totalen Gefühl in sich 9/18

Baltzer, David / Müller-Tischler, Ute: Die Wette auf die Zukunft. Der Fotograf **David Baltzer** verdichtet Energien zu Momentaufnahmen der Wirklichkeit – im Theater wie auf Demonstrationen. Ein Gespräch mit Ute Müller-Tischler 10/10

Bartsch, Michael: Dreiländerspiel. Das **Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau** bekommt mit Schauspielintendantin **Dorotty Szalma** eine neue, kampfeslustige Trainerin 5/50

Bartsch, Michael: Kein schöner Land. „**Ein Exempel**“ von Lutz Hübner verarbeitet die kafkaesken Prozesse der Dresdner Staatsanwaltschaft gegen Nazi-Gegner 9/64

Blume, Torsten / Müller-Tischler, Ute: Die Menschenbaustelle. **Torsten Blume**, Kurator der Ausstellung „Mensch Raum Maschine“ am Bauhaus Dessau, über die Bühnenexperimente der Bauhäusler im Gespräch mit Ute Müller-Tischler 2/8

Braun, Volker: Der Terror logiert im Theater. 2/26

Burkhardt, Otto Paul: Kuhle Rampe. Unter dem neuen Leitungsduo Marie Bues und Martina Grohmann soll sich am **Theater Rampe** in Stuttgart eine utopische Gemeinschaft aus Künstlern, Wissenschaftlern und Bürgern ansiedeln 4/33

Burkhardt, Otto Paul: Der Horror der Idylle. Der bildende Künstler und Musiker **Martin Eder** arbeitet für Armin Petras' Stuttgarter Inszenierung von „Pfisters Mühle“ erstmals als Bühnenbildner 12/8

Burkhardt, Otto Paul: Von Berlin nach – wie bitte?. Gut angekommen: Wie sich **Armin Petras** als neuer Intendant am Schauspiel Stuttgart schlägt 1/30

Decker, Gunnar: Auf die Schiffe!. Das **Volkstheater Rostock** startet unter dem neuen Intendanten Sewan Latchinian seinen „Stapellauf“ – mitten in der alten Misere 11/30

Decker, Gunnar: Auf Waljagd. Der Regisseur **Matthias Thieme** ist ein besessener Kollektivspieler, sein Theater eine Feier der Hochenergie 3/34

Decker, Gunnar: Der fröhliche Teufel. Dem Berliner Schriftsteller **Lothar Trolle** zum siebzigsten Geburtstag 1/38

Decker, Gunnar: Der Waldgänger. Der Schauspieler **Mirco Kreibich** kämpft sich durch das Buschwerk des Lebens, was sehr komisch sein kann – und sehr traurig 6/24

Decker, Gunnar: Dialektik ohne Dogma. Dem Schriftsteller **Volker Braun** zum 75. Geburtstag 5/52

Decker, Gunnar: Die Kunst des Verstummens. **Klaus Maria Brandauer** zeigt in Peter Steins „König Lear“ die Qual des Gestürzten – als Andeutung einer Versöhnung im blutigen Geschehen? 4/22

Decker, Gunnar: Die Stunde der Vielen. **Shermin Langhoff** und **Jens Hillje** erkunden in ihrer ersten Spielzeit am **Maxim Gorki Theater Berlin** Übergänge – nur woher und wohin? 2/24

Decker, Gunnar: Dunkler Dialektiker. Der Regisseur und Autor **Ivan Panteleev** feiert das Paradox 12/30

Decker, Gunnar: Edgar rennt. Das **Mecklenburgische Staatstheater Schwerin** kontert die desolante Kulturpolitik des Landes – mit Kunst 10/38

Decker, Gunnar: Ein metaphysisches Tier. Der Chemnitzer Schauspieler **Stefan Migge** umkreist das Chaos in uns 9/56

Dell, Matthias: Eine Sparte für zwei. **Peter Carp**, Intendant des Theaters Oberhausen, über den neuen Kooperationsvertrag mit dem Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim und neue Möglichkeiten im deutschen Theater 11/27

Döring, Mirka: Reduced to the max. Lebst du noch oder arbeitest du schon? – Mit großstädtischen Themen begibt sich das **Theater Bremen** auf Sinnsuche 9/50

Döring, Mirka: Schuld und Schmiere. Das Deutsche Schauspielhaus ist unter seiner neuen Intendantin **Karin Beier** zurück in Hamburg 3/28

Eberth, Michael: Letzte Worte. 5/20

Eilers, Dorte Lena: Der bekiffte Zuhälter. Wie das **Schauspiel Hannover** zwischen Krampf, Kampf und Anarchie den gesellschaftlichen Stillstand zu überwinden sucht 9/53

Eilers, Dorte Lena: Homestorys. Das **Ballhaus Naunynstraße** in Berlin erzählt unter seinen neuen Leitern Wagner Carvalho und Tunçay Kulaoglu Geschichten aus der Riesen-WG Deutschland 6/30

Fiebach, Joachim: Beleuchtungsweisen des Tragischen. Zu Hans-Thies Lehmanns „**Tragödie und dramatisches Theater**“ 12/38

Finzi, Samuel / Koch, Wolfram / Eberth, Michael / Gotscheff, Dimiter: Gotscheff's Last Tape. Ein Gespräch mit **Dimiter Gotscheff, Samuel Finzi und Wolfram Koch** von Michel Eberth 5/22

Helmich, Bernhard / Krumbholz, Martin: In der Deutschlandhöhle. Unter dem neuen Intendanten Bernhard Helmich erfindet sich das **Theater Bonn** als intellektueller Abenteuerspielplatz neu 3/31

Huber, Dominic / Rimini Protokoll: **Cooperation Rooms**. Rimini Protokoll über den veralteten Dualismus von Stadttheater und freier Szene und das kreative Produzieren auf dem Terrain dazwischen im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Tom Mustroph 5/16

Kirsch, Sebastian: Daily News nach Müller. **Heiner Müller** wappnet gegen einen Zeitgeist, der alles zu einer einzigen Gegenwart verschmelzen will 10/24

Kirsch, Sebastian / Heeg, Günther: Unidämmerung. **Günther Heeg** über die drohende Schließung seines Instituts in Leipzig und die generellen Angriffe auf die Geisteswissenschaften im Gespräch mit Sebastian Kirsch 3/24

Klett, Renate: Ääh ... Armeschlenkern, Augenrollen, begriffsstutziges Stieren – das **Nature Theater of Oklahoma** verwandelt Nichtkunst in Kunst, und das virtuos 2/28

Klett, Renate: Geteilte Einsamkeit. Was heißt schon „normal“? Der Choreograf **Alain Platel** über eine Grenze, die in Wahrheit keine ist, im Gespräch mit Renate Klett 4/8

Krumbholz, Martin: Der virtuelle Intendant. Eine Posse? Ein Trauerspiel? – Am **Düsseldorfer Schauspielhaus** wartet man auf die neue Leitung 2/40

Krumbholz, Martin: Die Angelegenheit Anne Frank. Das neu eröffnete **Theater Amsterdam** entdeckt eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen Hollands 9/62

Küppers, Hans-Georg / Raddatz, Frank: München macht's möglich. Hans-Georg Küppers über die Berufung **Matthias Lilienthals** zum Intendanten der **Münchner Kammerspiele** und die Neuerfindung des Theaters in der bayrischen Landeshauptstadt. Ein Gespräch zur Systemfrage 3/18

Leibold, Christoph: Pure Präsenz. **Valery Tscheplanowa** erschafft in ihrem Spiel magische Momente, in denen alles möglich scheint 5/12

Leucht, Sabine: Durch die Wand. In München sinkt man beim zehnten **Spielart-Festival** nicht mehr auf die Knie, nur weil mal der Guckkasten aufgeht 2/31

May, Roland: Noch nichts Neues unter der Sonne. Eine Antwort von Roland May, Generalintendant des Theaters Plauen-Zwickau, auf das „**Rostocker Signal**“ 3/21

Meyer, Bettina / Müller-Tischler, Ute: Im visuellen Schacht. Die Bühnenbildnerin und Zürcher Ausstattungsleiterin **Bettina Meyer** über ihre Arbeit in gigantischen Hallen und kleinen Boxen im Gespräch mit Ute Müller-Tischler 9/12

Müller-Tischler, Ute: Die Wirklichkeitsfabrik. Der chinesische Künstler und Architekt **Ai Weiwei** will die Welt verändern 6/8

Müller-Tischler, Ute: Ich bin hier nicht im Bild. Die Kuratorin Anna-Catharina Gebbers und die langjährige Lebensgefährtin Aino Laberenz über die **Christoph-Schlingensief**- Retrospektive im Gespräch mit Ute Müller-Tischler 1/8

Mundel, Barbara / Mackert, Josef: **Das freie Stadttheater**. Warum die institutionelle Förderung im Gegensatz zur Projektkultur. Eine Antwort auf die von Thomas Oberender in Theater der Zeit 12/2013 gestellte Systemfrage 2/34

Odenthal, Johannes: Herzlichen Glückwunsch zum 80., **Nele Hertling!** 2/72

Raddatz, Frank: Patrick, mach dein Ding! Wie der Regisseur **Patrick Schlösser** von Einar Schleef zum Ritter geschlagen wurde. Eine Wiederbegegnung 5/44

Müller-Tischler, Ute: Ästhetik des Unentscheidbaren. **Tobias Rehberger** denkt seine Arbeiten aus offenen Systemen heraus – denn die totale Autonomie der Kunst wäre ein Irrenhaus. Ein Gespräch von Ute Müller-Tischler 5/8

Rosinski, Stefan / Latchinian, Sewan: **Rostocker Signal**. 2/33

Schnell, Andreas: Der panische Blick zum Himmel. Die Bremerhavener Theatergruppe **Das Letzte Kleinod** erzählt an schroffen Orten entlang der deutschen Nordseeküste Geschichten vom Meer 9/66

Sojitrawalla, Shirin: Bleibt wach! Mit Projekten aus Ländern außerhalb Europas will uns **Matthias Pees**, neuer künstlerischer Leiter des Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm, zur Selbsterneuerung aufrufen 4/30

Sojitrawalla, Shirin: Das Wahre, Schräge, Gute. Das **Staatstheater Mainz** führt unter seinem neuen Intendanten **Markus Müller** die große mit der kleinen Welt eng 12/34

Sojitrawalla, Shirin: Hunde, Nörgler und Besserverdiener. Unter dem neuen Intendanten **Uwe Eric Laufenberg** ist am Hessischen **Staatstheater in Wiesbaden** eigentlich alles beim Alten – nur ein bisschen neu 11/33

Spirgi, Dominique: Wann ist der Mensch ein Hund? Bei ihrem Neustart am **Theater Neumarkt** in Zürich liefern **Peter Kastenmüller** und **Ralf Fiedler** tiefe Einblicke in das heterogene Wesen der Stadt 1/34

Stenitzer, Nikolaus: Theater aus der Zukunft. Vom Workshop für junge Flüchtlinge zum transnationalen Theaterkosmos – Die Hamburger Gruppe **Hajusom** feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Ein Portrait 11/42

Theiß, Tamina / Kranz, Simone / Bering, Rüdiger / Carp, Peter / Raabke, Tilman: **Oberhausener Theatermanifest**. 11/26

Tornau, Joachim F.: Das Lächeln regiert. **Erich Siedler**, neuer Intendant des Deutschen Theaters Göttingen, bekennt sich zum Erzähltheater – zum Saisonstart zündet das nur manchmal 12/36

Volkland, Anna: Frag nicht – arbeite! Die **Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft** in Mannheim regte unter dem Motto „Wie wollen wir arbeiten?“ zur selbstkritischen Analyse des eigenen Arbeits(über)eifers an 3/22

Schaubild

Dell, Matthias: Das René-Pollesch-Universum 9/48

Stück

Abonji, Melinda Nadj: Schildkrötensoldat 6/48

Brunner, Katja: ändere den aggregatzustand deiner trauer 4/56

Clavadetscher, Martina: My only friend, the end 6/62

Fosse, Jon: Meer 9/88

Kraft, Dieter / Hänel, Gabriele: traumhaft 11/58

Löhle, Philipp: Wir sind keine Barbaren! 6/69

Nolte, Jakob / Decar, Michel: Das Tierreich. 10/56

Orizondo, Rogelio: Gestern habe ich aufgehört, mich zu töten. Dank dir, Heiner Müller. Deutsch von Dorothea Köhler 2/52

Park, Bonn: Traurigkeit & Melancholie oder Der aller aller einsamste George aller aller Zeiten. Fragment 12/54

Salzmann, Marianna: Hurenkinder Schusterjungen. (mein Kopf ist ein offener Koffer aus dem Gott Vater Staat herausfällt aber nicht zerbricht weil er so zäh ist wie Gummi) 3/50

Stasiuk, Andrzej: Thalerhof 1/46

Thema: Der andere Blick 1

Decker, Gunnar: Zeitreise ins Grenzland. Wie das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen Tradition, Religion und Weltpolitik mit einer jahrhundertealten Stadtgeschichte verbindet 1/20

Der sokratische Dialog. Roberto Ciulli über seine Utopie einer Stadt für die Kunst und die Zukunft des Theater an der Ruhr im Gespräch mit Martin Krumbholz 1/24

Leibold, Christoph: Was die Toten zu sagen haben. Das Schauspielhaus Graz unter Anna Badora erzählt europäische Geschichte aus östlicher Perspektive und wird so zu einem Knotenpunkt zwischen Ost und West 1/12

Aus der Tiefe der Welt. Der polnische Autor Andrzej Stasiuk über sein Stück „Thalerhof“ und das Rumoren der schlecht begrabenen Toten im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 1/16

Thema: Müller in der Welt 2

Müller, Harald: Zerfressene Zeit. In Havanna spürt die „Hamletmaschine“ in der Regie von Dimiter Gotscheff dem Glutkern kubanischer Lebensverhältnisse nach: der Koexistenz von Hoffnung und Verrat 2/12

Im Dialog mit einem Gespenst. Wie Heiner Müllers Werk bei dem kubanischen Autor Rogelio Orizondo das Bedürfnis nach einer neuen Theatersprache auslöste. Ein Gespräch mit Mehdi Moradpour 2/16

Suschke, Stephan: Müllers Requiem. Brechts „Arturo Ui“ machte in der Regie von Heiner Müller Weltkarriere – nun erfüllte sich der Wunsch nach einem Gastspiel in Israel 2/21

Wysocka, Barbara: Wühlen in Särgen. Heiner Müllers Texte über das Verstricktsein im Räderwerk der Geschichte sind in Polen so aktuell wie eh und je 2/18

Thema: Robert Wilson 3

Adnan, Etel: Zauber und Geheul. Bob Wilson passiert dir nur einmal im Leben 3/12

Schneider, Lena: Auf jedes Tick ein Tock. Der Pariser Theaterherbst sucht mit Wilson, Handke und Fassbinder die absurde Kraft der Gegensätze – während ganz Frankreich sie lebt 3/15

Raum der Stimmen. Warum für den Bildkünstler Robert Wilson die Imagination erst im Dunkeln wirklich frei sein kann. Ein Gespräch über Theater und sein erstes Hörspiel „Monsters of Grace II“ mit Frank Raddatz 3/8

Thema: Theater und Behinderung 4

Bugiel, Marcel: Auftreten und leuchten. Theater und Behinderung – Eine Spurensuche zwischen Integration und künstlerischer Autonomie 4/12

Linzer, Martin: Inklusion – was'n ditte? Vor über zwanzig Jahren gründete Gisela Höhne das Berliner Theater RambaZamba – jetzt wird sie mit dem Caroline-Neuber-Preis ausgezeichnet 4/16

Thieme, Thomas: Kunst ist Kunst. Theater mit Behinderten 4/18

Thema: Landesbühnen 6

Burkhardt, Otto Paul: Im Dauerspagat. Neun Jahre lang hat Simone Sterr das Landestheater Tübingen geleitet – zwischen Autorentheater und Abstecherfron, Weltgeist und Wanderlust 6/20

Decker, Gunnar: Dresdens Arkadien. Das Modell der Landesbühne zwingt im sächsischen Radebeul nicht nur zur Mobilität – sondern auch zur Vielfalt 6/18

Die Grundversorger. Thorsten Weckherlin, Intendant der Burghofbühne Dinslaken, über die Zukunft der Landesbühnen – wenn die Stadttheater längst aufgelöst sind. Ein Gespräch mit Martin Krumbholz 6/15

Metzger, Kay: Über die Dörfer. Zwischen Bildungsauftrag, Verwertbarkeit und künstlerischem Anspruch: Die Landesbühnen bringen Theater fernab der Metropolen in die Fläche 6/12

Schnackenburg, Alexander: Der Satellitenexperte. Olaf Strieb leitet mit der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven auch elf weitere „Stadttheater“ 6/22

Thema: Festivals 9

Affenzeller, Margarete: Lebensreisen. Frie Leysen präsentiert bei den Wiener Festwochen eines der besten Programme der vergangenen zehn Jahre 9/38

Burkhardt, Otto Paul: Süßer ist Öl als Dattelhonig. Matthias Lilienthal lässt bei Theater der Welt in Mannheim kraftvoll Grenzen und Tabus durchbrechen 9/40

Eilers, Dorte Lena: Mensch ohne Seele. Die Festspiele in Bergen zeigen mit Stücken von Jon Fosse und Christian Lollike, wie sehr das große Projekt des Zusammenlebens gefährdet ist 9/46

Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit. Frie Leysen, scheidende Schauspielchefin der Wiener Festwochen, über die fahrlässige Entwicklung von Festivals zu Instrumenten des Citymarketings und über den Mut zur radikalen Erneuerung im Gespräch mit Sebastian Kirsch 9/34

Sojitrawalla, Shirin: Reise ans Ende des Verstehens. Letzter Vorhang für die Biennale Neue Stücke aus Europa in Wiesbaden 9/44

Thema: Blackfacing 10

Cornish, Matt: Echt kein Brecht. Blackfacing ließe sich als Verfremdungseffekt nutzen – wenn der Rückgriff darauf reflektiert würde 10/22

Dell, Matthias: Unser Problem. Das deutsche Theater weiß mittlerweile zwar, wie man Blackfacing schreibt, schmiert sich aber immer noch schwarze Schminke ins Gesicht 10/14

Anders geht's ja nicht! Die Schauspielerin und Autorin Elizabeth Blonzen und der Schauspieler Ernest Allan Hausmann im Gespräch mit Matthias Dell 10/18

Thema: Oper und Performance 11

Eilers, Dorte Lena: Berlin in sieben Tracks. Matthew Herberts „Recording“ in der Deutschen Oper Berlin zeigt, dass Musik auch heute noch mehr sein kann als bloßer Konsum 11/16

Licht an, Spot aus. Der Bühnen- und Kostümbildner Christoph Ernst über Bühnen als Startrampen für ein freies, unmittelbares, energetisches Spiel im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 11/9

Mein Gott, er hat mich angesehen! Berit Stumpf und Sean Patten von Gob Squad über ihre Arbeit mit einem Roboter in der Oper und die Frage, was uns zu Menschen macht. Ein Gespräch anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kollektivs mit Patrick Wildermann 11/18

The Opera Is Present. Barbara Beyer, Dörte Schmidt sowie die Regisseure Michael von zur Mühlen und Matthias Rebstock über den Einbruch der Performance in die Oper im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 11/12

Thema: Theaterland Polen 12

Burzyńska, Anna R.: Der Kreuzzug. Wie in Polen das Theater der Politik als Sündenbock dient 12/12

Anger is an Energy. Jan Klata, Intendant und Regisseur des Narodowy Stary Teatr in Krakau, über die Angriffe auf sein Theater, im Gespräch mit Thomas Irmer 12/20

Klett, Renate: Jammer und Glorie. Das Theater des polnischen Regisseurs Krzysztof Warlikowski kommt nicht mit heiligem Pathos, sondern sexy und unverschämt daher 12/16

Volkland, Anna: Volk und Vaterland. Während des Malta Festivals in Poznań zeigt sich das Theater kämpferisch – vor allem, wenn es um die Dekonstruktion nationalistischer Heroismen geht 12/22

Was macht das Theater, ...?

Christian Diaz Orejarena (Sebastian Kirsch) 1/82

Philipp Oswalt (Ute Müller-Tischler) 2/80

Bert Wrede (Gunnar Decker) 3/80

Nina Kunzendorf (Christoph Leipold) 4/88

Olivier Py (Lena Schneider) 5/88

Samuel Finzi (Gunnar Decker) 6/112

Martyn Jacques (Dorte Lena Eilers) 9/124

Neil LaBute (Elke Frings) 10/88

Dries Verhoeven (Anna Volkland) 11/88

Thomas Heise (Matthias Dell) 12/80

Zurück in die Zukunft (Reihe)

#4: Unterm Schutzschirm. Helmut Schäfer über ignorierte Katastrophen, permanente Rechtsbrüche und die Utopie als höchste Form möglicher Kritik an der Gegenwart im Gespräch mit Frank Raddatz 1/27

5: Die Demokratie hat Krebs. Der spanische Regisseur Àlex Rigola über die Fähigkeit des Theaters, Handlungsmöglichkeiten offenzulegen – um so an der Zukunft zu arbeiten, im Gespräch mit Frank Raddatz 2/37

#6 Das Ende der Versöhnung. Schuld, Schmerz und Widersprüche sicht- und fühlbar zu machen ist die Zukunftsaufgabe des Theaters. Ein Gespräch mit dem Theaterdenker Bernd Stegemann von Frank Raddatz 4/26

#7: Konsument des eigenen Lebens. Der Schriftsteller Ulrich Peltzer über die Herrschaft der Gegenwart und das totale Vergessen jener Optionen, die einst Zukunft eröffneten im Gespräch mit Frank Raddatz 5/38

Index SCORES – Insert Tanzquartier Wien

1

Etchells, Tim: The Last Adventures 1/32

Quick, Andrew: Surviving in Dangerous Places: Forced Entertainment als die letzten Abenteurer 1/32

2

Holzer, Sabina / Hauser, Jack: Hereinspaziert. Ein Diaessay 2/32

Pörksen, Julian: Verschwende Deine Zeit 2/32

3

Božić, Andrea: Transmission. Über den Prozess in der Arbeit mit Yvonne Rainers „Trio A“ und „No Manifesto“ SOLO? Von Körpern und ihren Doubles im zeitgenössischen Tanz 3/32

4

Dictaphone Group, -: Die Eisenbahn im Libanon: Überlegungen zu einer Reise von Niederlagen und Möglichkeiten 4/41

nadaproductions, -: WAR. Ein Kriegstanz 4/41

5

Kraus, Barbara: dream and walk about 5/57

Kruschkova, Krassimira: Das szenische Nicht(s)tun oder Der blinde Seekrebs 5/57

6

Appel, Kurt: Apokalyptisches Denken. Apokalypse als zeitgenössisches Phänomen 6/32

Bosse, Claudia: Instabilität, Tragödie, Katastrophe – einige Argumente zum Theater 6/32

Tatari, Marita: Das Studium der Katastrophe 6/32

9

Baehr, Antonia: Abecedarium Bestiarium. Portraits of affinities in animal metaphors 9/73

Weber-Krebs, David / Haas, Maximilian: Balthazar, ein Tier auf der Bühne 9/73

10

Chebbah, Mary / Weber, Vincent / Schaer, Pascale / Iché, Sandra / Golo, Renaud: Variations orientalistes 10/41

Saleh, Farah: Kunstproduktion als Form des täglichen Protests 10/41

11

Kaler, An: Contingencies 11/49

Rauch, Stephanie: Gelände 11/49

12

Bitterli, Milli: Opening (Stadt) Parcours. Milli Bitterli — »Ich stehe und staune« 12/33

Hoffner, Ana: Opening (Stadt) Parcours. Ein kobaltblauer Teller 12/33

Jelinek, Thomas J.: Opening (Stadt) Parcours. Angst-Hasen an der Leine 12/33

Kmet, Florian: Opening (Stadt) Parcours. Guter Weltuntergang 12/33

Mendelssohn, Anna: Opening (Stadt) Parcours. Ein Herbst, eine Jugend 12/33